

Europäische Club

Ende September reiste der Schweizer Interclubmeister Grasshopper Club Zürich in den Süden Portugals nach Portimao an der Algarve. Ziel der Reise waren die Europäischen Clubmeisterschaften, vergleichbar mit der Champions League im Fussball. Als Hauptunterschiede zum Fussball werden im Squash aber alle Partien an einem Wochenende ausgetragen und bloss mit Landesmeistern, dafür auch mit den «kleinen» Nationen. GC belegte unter 14 Teams den beachtlichen fünften Schlussrang.

Klimaschock am Freitagmorgen

Nach der langen, beschwerlichen Anreise konnte sich das GC-Sextett bestehend aus Lars Harms, Roger Klotz, Jafar Khan, Anton Eggmann und den Ersatzleuten Andy Fritschi und André Müller nicht nur an den am Strand gelegenen Hotels erfreuen, sondern vor allem auch an den Temperaturen auf den Squash Courts. Übertriebene Schätzungen gingen bis auf 80° Courtemperaturen zurück, man merkt, dass gewisse Squasher noch nie in einer Sauna waren oder aber ab und zu drei Meter lange Forellen fischen...

GC befand sich im Pool mit Pontefract (ENG), Meersquash Amsterdam (NED) und den Einheimischen von Amarilis. Zum Auftakt wartete der Lokalmatador Amarilis. Die Iberer waren nicht mehr als eine Pflichtaufgabe und ein gutes Auftaktsspiel, um sich an die doch ungewohnten Konditionen zu gewöhnen. Mit 4:0 wurden die «local heroes» vom Platz gefegt. Das zweite Spiel war nicht nur das Schlüsselspiel um den Einzug unter die ersten acht, es sollte sich

auch zu einem wahren Hitchcock entwickeln. Meersquash aus Amsterdam entpuppte sich als der harte Gegner, den die Hoppers auch erwarteten. Die Zürcher «gewannen» mit einem 2:2-Unentschieden, dank der mehrgewonnenen Sätze. Die Geschichte dieses Spiels aber schrieb Lars Harms. Der 20jährige Vize-Schweizermeister erkämpfte sich sein internationales bisher wertvollstes Resultat mit einem indiskutablen **3:1-Sieg über die Welt-Nr. 34, Joseph Kneipp (AUS)!**

Weiterer Exploit von Lars Harms!

Am Samstag wartete der Turnierfavorit aus England, Pontefract, mit Derek Ryan (PSA-Nr. 17), dem Junioren-Weltmeister Lee Beachill, Adam Toes (PSA-Nr. 65) und Paul Hornsby, auf die Zürcher. **Anton Eggmann zeigte gegen Hornsby grandioses Squash** und lag 2:0 in Front ehe der Engländer aufdrehte und den Spiess noch zu wenden vermochte. Jafar Khan und Roger Klotz verloren ihre Partien klar, womit dem Spiel zwischen Lars Harms und



Steve Buchli schlafend vor dem Hotelzimmer

Derek Ryan keine Bedeutung mehr zukam. Obwohl dieses Spiel nur noch Exhibition-Charakter hatte, war Lars' 3:2-Sieg nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vortag, **«the best win ever» gegen die Nr. 17 der Welt!** Im Spiel um die Ränge fünf bis acht rundeten die Grasshopper den Samstag mit einem 4:0-Sieg gegen den Sutton Law Tennis Club aus Irland ab! **Nach einer durchzechten Nacht, die Team-Manager Steve Buchli hauptsächlich schlafend vor der Hotelzimmertür verbrachte (!), wartete im Spiel um Rang 5/6 das dänische Team Herlev SK.** Die Dänen vermochten den Schweizer Meister jedoch nicht zu stoppen und unter-

lagen klar mit 0:4. GC sicherte sich den hervorragenden fünften Schlussrang!

Engländer von «Österreichern» gefordert!

Im Final traf GC-Bezwinger Pontefract auf das überraschende Team Red Bull Reutte aus Österreich. Ein genauere Blick auf die Mannschaftsaufstellung der «Österreicher» gab dann aber schon einige Aufschlüsse über deren wahre Stärke! Jason Nicolle (ENG/PSA-Nr. 30), Mark Allen (ENG/PSA-Nr. 181), Oliver Rucks (GER/ehemals Top 50 der Welt) und am Schluss mit Wolfgang Rothbacher doch noch ein Österreicher... Ja, das Bosman-Urteil macht's auch im Squash möglich! Pontefract setzte sich trotz aller Verstärkungen von Red Bull Reutte mit 2:2 und 9/8 Sätzen durch. Kleine Notiz am Rande, Red Bull Reutte wird sich nächste Saison zurückziehen, da sie sich den ruinösen Preiskampf mit den vielen Ausländern nicht mehr leisten können... Bronze holten sich die Schweden aus Linköpping mit einem klaren 4:0-Sieg gegen Brescia aus bella Italia.

meisterschaften in Portimao Portugal

25. bis 29. September 1997



Anthon Eggmann, Lars Harms, Andy Fritschl vor dem ersten Match



Zufriedene, erschöpfte Gesichter vor dem Rückflug